

## WEIMAR

Wir schreiben Klartext

### Klare Kante

Elmar Otto über den designierten CDU-Chef Christian Hirte



## Zaudern ist keine Lösung

**K**eine Frage, mit Christian Hirte kann der Neuanfang der Thüringer CDU gelingen. Er ist eloquent, klug und hat gelernt, auf Menschen zuzugehen.

Das war lange anders. Selbst bei Parteifreunden hatte sich das Bild des hüttestifen Juristen verfestigt, der lieber Akten wälzt und wenig volksnah ist. Doch der designierte Vorsitzende ist durch die Kreisverbände getingelt und hat versucht, die Bedürfnisse der Basis aufzunehmen.

So weit, so gut. Allerdings hat Hirte im Vorfeld des Parteitags am Samstag zwei Probleme – die er zweifelsohne lösen kann. Wenn er denn will.

Zum einen hat er sich seiner Generalsekretärin beraubt. Die Landtagsabgeordnete Beate Meißner, die er für den Posten vorgesehen hatte, will er nun zur Stellvertreterin machen. Damit ist eine zentrale Position seiner Führungsriege vakant. Dem Amt kommt 2021 eine besondere Bedeutung zu, da ein Generalsekretär das Bindeglied zwischen Vorstand und Parteibasis ist und zugleich einen Wahlkampf managen können sollte. Dieser Jobbeschreibung werden in Thüringen nicht viele gerecht.

Zum anderen muss Hirte endlich sagen, wie er seine politische Zukunft sieht. Will er Spitzenkandidat sein und gegen den beliebten linken Ministerpräsidenten Bodo Ramelow antreten? Bei den aktuellen Umfragewerten gibt es attraktivere Herausforderungen.

Wenn Hirte seinen Hut in den Ring wirft, muss er auch für den Landtag kandidieren. Das würde den Abschied aus dem Bundestag bedeuten. Doch wer tauscht schon gerne das ruhige Mandat in Berlin gegen eine ungewisse Zukunft in Erfurt? Oder lässt er Fraktionschef Mario Vogt den Vortritt?

Fragen über Fragen, auf die die Thüringer Christdemokraten Antworten wollen.

Wenn er den Neuanfang nicht gefährden will, sollte er sich bald entscheiden. [e.otto@tlz.de](mailto:e.otto@tlz.de)



Fuhyi Kuo, Gemälde-Restauratorin der Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha, vor dem „Brustbild eines jungen Mannes“ von Frans Hals (1582/’83-1666). Das Ölbild gehört zu den fünf bedeutenden Gemälden, die 1979 aus Schloss Friedenstein gestohlen wurden.

FOTO: MARTIN SCHUTT / DPA

## Lange verschollene Gemälde aus Gotha werden restauriert

**Gotha.** Die fünf lange verschollenen und wieder nach Gotha geholten Gemälde haben die Zeit seit ihrem spektakulären Diebstahl aus Schloss Friedenstein vor mehr als 40 Jahren gut überstanden. „Die Gemälde sind in einem stabilen Zustand, bei einigen muss nicht viel gemacht werden“, sagte die Gemälde-Restauratorin der Stiftung Schloss Friedenstein, Fuhyi Kuo, am Dienstag in Gotha. Nachdem die Bilder im vergangenen Jahr wieder aufgetaucht waren, hieß es zunächst noch, dass sie teils stark in Mitleidenschaft gezogen worden seien.

Drei Werke sollen in Thüringen, eines davon in Gotha restauriert werden, zwei gehen an Diplom-Restauratoren aus Berlin und Potsdam. Bislang geht die Stiftung von Kosten in Höhe von 40.000 Euro aus. Vom Oktober 2021 an sollen die Bilder dann in Gotha in einer Ausstellung präsentiert werden. [dpa Seite 9](#)

## Großkontrolle an der A9 bei Schleiz

Erhebliche technische Mängel bei mehreren Lkw festgestellt. Polizeischüler lernen von Kollegen

Von Fabian Klaus

**Schleiz.** Für fünf Lastwagenfahrer ist am Dienstag die Fahrt mit ihren Lkw in Thüringen zu Ende gewesen. Die Autobahnpolizei untersagte vorübergehend die Weiterfahrt, weil die Fahrzeuge erhebliche technische Mängel aufwiesen.

Bei einem Lkw war die Bremsanlage so extrem zerschlagen, dass der Fahrer seine Papiere erst wiederbekommt, wenn der Schaden repariert und das von der Polizei kontrolliert worden ist.

Insgesamt 27 Lastwagen wurden bei der Komplexkontrolle auf der A9 in Richtung München am Parkplatz Himmelsteiche einer Überprüfung unterzogen. Mit wenigen Ausnahmen verlief der Einsatz dahingehend reibungslos, dass kaum Mängel festgestellt wurden. „Fünf Fahrer mussten dennoch eine Sicherheitsleistung hinterlegen“, sagt die Sprecherin der Autobahnpolizei, Heide Sonnenschmidt. Damit werde das Verfahren abgesichert, dass gegen die Lastwagenfahrer nach der Kontrolle folgen werde.

Parallel dazu wurden 15 Pkw-Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit geblitzt. Zusätzlich zu den vier Kontrollstationen auf dem Rastplatz hatten die Beamten auch einen mobilen Blitzer aufgestellt. Erlaubt war Tempo 60, um den Parkplatz zu passieren. Der Spitzenreiter war mit 88 Kilometern pro Stunde unterwegs. Ihn sowie sechs weitere Fahrer erwartet ein Bußgeld. Acht Fahrer kommen mit einem Verwarngeld davon. Die Zahl der geblitzten Fahrer hält sich diesmal im Rahmen. Bei einer Kom-

plexkontrolle im vergangenen Jahr in der Gegenrichtung Berlin waren noch 500 Fahrer geblitzt worden.

Bei der Kontrolle am Dienstag waren 19 Schüler der Meininger Polizeischule dabei, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Kriminaldirektor Fritz Schopf, an der Schule Fachgruppenleiter für den Bereich Verkehr, sagte, dass bei Verkehrskontrollen insbesondere das Thema Eigensicherung eine Rolle spielt – denn man wisse nie, was komme, wenn man ein Fahrzeug kontrolliert. [Seite 3](#)

## Hirte soll sich zu Spitzenkandidatur bekennen

Europaabgeordnete Walsmann kritisiert Personalpolitik des designierten CDU-Vorsitzenden

Von Elmar Otto

**Erfurt.** Die Erfurter CDU-Europaabgeordnete Marion Walsmann kritisiert die Personalpolitik des designierten Landesvorsitzenden Christian Hirte. „Ich vermisse sowohl bei der Frage der Spitzenkandidatur als auch bei der Entscheidung, wer Generalsekretär werden soll, die drin-

gend notwendige Klarheit“, sagte sie im Gespräch mit dieser Zeitung. Walsmann, die beim Parteitag am Samstag für einen der drei Stellvertreterposten kandidieren will, fordert Verbindlichkeit ein. „Den ersten Zugriff auf die Spitzenkandidatur hat der Landesvorsitzende. Er muss ein klares Votum zu seiner eigenen Perspektive geben“, ver-

langt die einstige Landesministerin. „Die Mitglieder möchten wissen, wer bereitsteht. Das ganze Thema immer nur zu vertagen, funktioniert nicht. Zaudern hat noch nie dazu geführt, dass man ernst genommen wird.“

Hirte, der für die CDU im Bundestag sitzt, lässt eine Spitzenkandidatur bislang offen. Unklar ist auch,

wer Generalsekretär werden soll. Walsmann hätte sich bei der Personalie eine stärkere Beteiligung der Basis gewünscht. Hirtes ursprüngliche Kandidatin als Generalsekretärin, die Landtagsabgeordnete Beate Meißner, soll nach seinen Vorstellungen nun Stellvertreterin werden und würde damit gegen Walsmann antreten. [Seite 2](#)

### Anzeige

## Weitere Flüchtlinge nach Deutschland

**Berlin.** Deutschland will 1553 zusätzliche Flüchtlinge von fünf griechischen Inseln aufnehmen. Darauf haben sich Union und SPD am Dienstag verständigt, wie Vizekanzler Olaf Scholz (SPD) am Dienstag mitteilte. Es handelt sich dabei um 408 Familien mit Kindern, die in Griechenland bereits als schutzbedürftig anerkannt wurden. Dies soll der zweite Schritt sein, nachdem Innenminister Horst Seehofer (CSU) am Freitag mitgeteilt hatte, Deutschland werde bis zu 150 unbegleitete Minderjährige aufnehmen. In einem dritten Schritt sollten gegebenenfalls weitere Menschen aufgenommen werden, wenn es dazu Vereinbarungen mit weiteren europäischen Staaten gebe. [dpa Seite 6](#)

### Wetter

Heute Donnerstag   
28 | 13 19 | 6

### TLZ-Kontakt

Leser-Service  
(03643) 558 100

[www.tlz.de](http://www.tlz.de)  
[www.tlz.de/facebook](https://www.facebook.com/tlz.de)  
[www.tlz.de/twitter](https://twitter.com/tlz.de)



## Doping: Erfurter Arzt vor Gericht

Prozessbeginn in München. TV-Beitrag war Auslöser für Ermittlungen

Von Kai Mudra

**München.** Der Erfurter Mediziner Mark S., ein Bauunternehmer, ein Rettungssanitäter, eine Krankenschwester und ein Ruheständler müssen sich ab heute in München vor Gericht wegen mutmaßlicher Doping-Vergehen verantworten. Alle Angeklagten stammen aus Thüringen. Die Anklage legte die bayerische Schwerpunktstaatsanwaltschaft Dopingkriminalität vor.

Auslöser der Ermittlungen war im Januar vergangenen Jahres die ARD-Dokumentation „Gier nach Gold“. Für den Prozess sind bis Weihnachten zunächst 26 Verhandlungstage geplant. Die Verhandlung ist deutschlandweit das erste größ-

re Verfahren, bei dem das am 18. Dezember 2015 in Kraft getretene Anti-Doping-Gesetz zur Anwendung kommt. In Thüringen führte der TV-Beitrag 2019 nicht zu Ermittlungen, obwohl auch Hinweise für mögliche Doping-Vergehen in Oberhof und Luisenthal enthalten waren.

Derweil gibt Thüringen gerade mal 15.000 Euro jährlich für Anti-Doping-Maßnahmen aus. Mit diesem Geld fördert der Freistaat anteilig die Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland (Nada), sagte gestern ein Sprecher des zuständigen Bildungsministeriums dieser Zeitung. Die Bundesländer würden die Arbeit der Nada seit 2016 mit jährlich insgesamt einer halben Mil-

lion Euro unterstützen. Derzeit werde eine Erhöhung dieses Betrags auf 750.000 Euro diskutiert. Weitere Angaben machten die zuständigen Ministerien für Sport und Gesundheit der rot-rot-grünen Landesregierung nicht auf die Frage, welche Anti-Doping-Programme im Land mit wie viel Geld gefördert werden und wie hoch die eingeplanten Mittel im Haushaltsentwurf 2021 sind.

Maßnahmen zur Dopingbekämpfung hatte es in Thüringen schon immer schwer. Eine 2001 ins Leben gerufene Unabhängige Expertenkommission scheiterte genauso wie die 2003 an der Universität Jena gebildete Antidoping-Beratungsstelle. Diese stellte 2018 ihre Arbeit offiziell ein. [Seite 2](#)

### Anzeige

» Eine Marke der FUNKE MEDIENGRUPPE  
**Globista**  
REISEN FÜR MICH.  
**MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE PLAU AM SEE**  
pro Person ab **139,-**  
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.  
✓ 3 Nächte im DZ oder Appartement  
✓ Halbpension  
✓ Parkplatz (nach Verfügbarkeit)  
Reise-Nr.: G07D-03 Telefon: 04152 9069057  
Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH  
Mühlenstraße 71 · 21502 Geesthacht  
Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE MEDIENGRUPPE, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen